

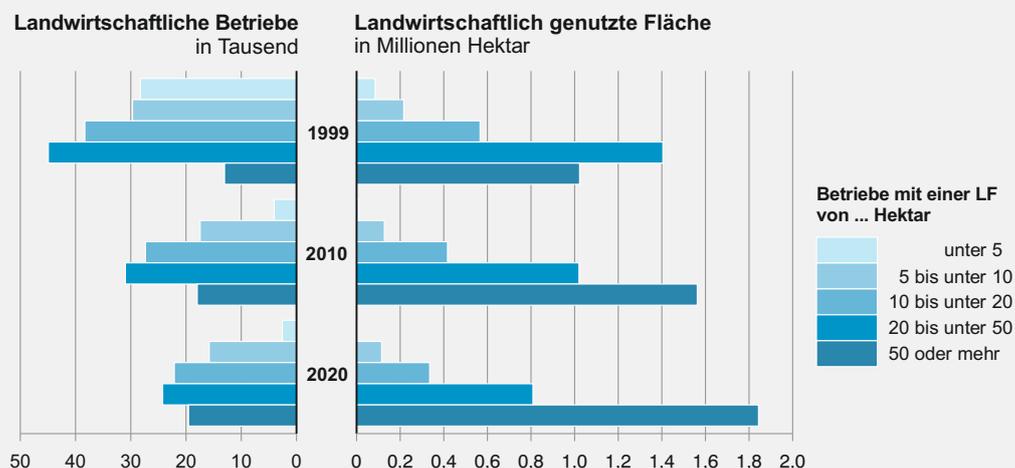
X.

Land- und Forstwirtschaft

X. Land- und Forstwirtschaft

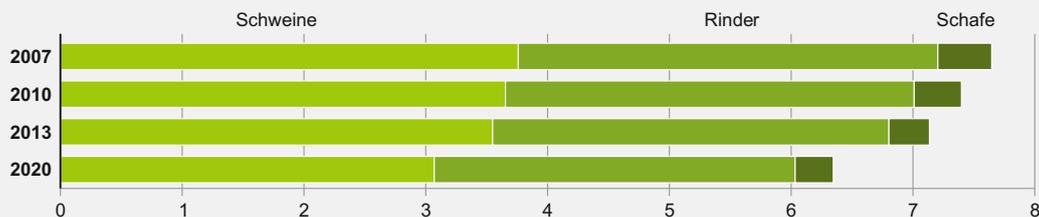
	Seite
A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse	
1. Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1979	216
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2020 nach Hauptnutzungsarten	217
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2010 und 2020 nach Fruchtarten	218
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2010 und 2020 nach Vieharten und Tierkategorien	219
5. Landwirtschaftliche Betriebe 2020 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	220
6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 und 2020 nach sozialökonomischen Betriebstypen	221
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2020	221
8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	222
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2020 nach Art der Bewirtschaftung sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	223
10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2010	223
11. Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2015/16 nach Größenklassen des Ackerlands (in Tausend)	223
B. Bodennutzung und Ernte	
1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2020 nach Nutzungsarten	224
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche seit 1960 nach Nutzungsarten	225
3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2016	226
4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2016	226
5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2019 und 2020 nach Rebsorten	227
6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternernte seit 2016	227
7. Weinbestände am 31. Juli seit 2016	227
8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2016	227
9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten im Freiland 2020	228
10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten im Freiland für den Verkauf 2019 und 2020 sowie im Durchschnitt der Jahre von 2014 bis 2019	228
11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen seit 2017	229
12. Hopfenanbauflächen seit 2018 nach Sorten und Anbaugebieten	229
13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2014	229
14. Baumschulbetriebe und -flächen 2017	230
15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstanbau 2017	230
16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2017	230
C. Viehwirtschaft	
1. Entwicklung der Viehhaltung seit 2003	231
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen	232
3. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2020	233
4. Schlachtungen und Schlachtmenge 2020	233
D. Aquakultur	
1. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur und erzeugter Menge 2020	234
2. Aquakulturbetriebe und deren Erzeugung in Bayern 2020 nach Regierungsbezirken	234

Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1999, 2010* und 2020* nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)



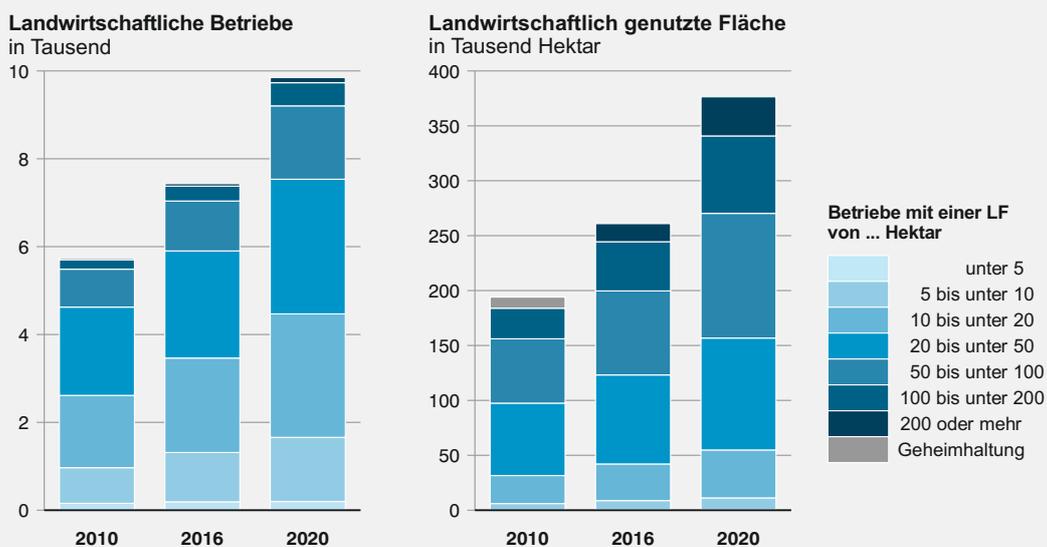
* ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe nur noch ab 5 ha LF oder ab anderen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesteinheiten (z.B. ab 0,30 ha Sonderkulturen) erfasst.

Viehbestand* 2007, 2010, 2013 und 2020 in Millionen Tiere

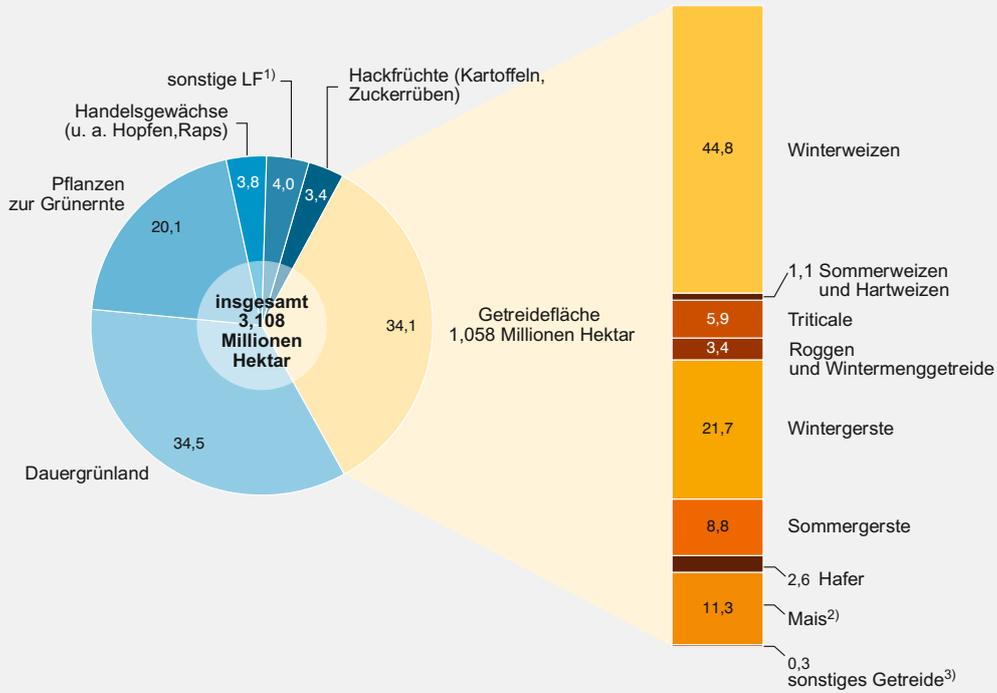


* 2007 am 3. Mai; ab 2010 am 1. März.

Ökologische Landwirtschaft 2010, 2016 und 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

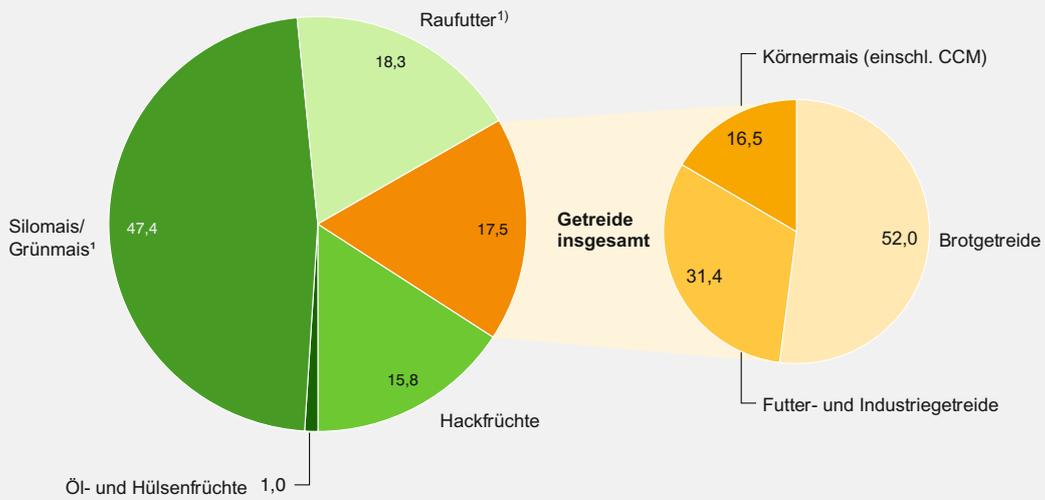


Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2020
in Prozent



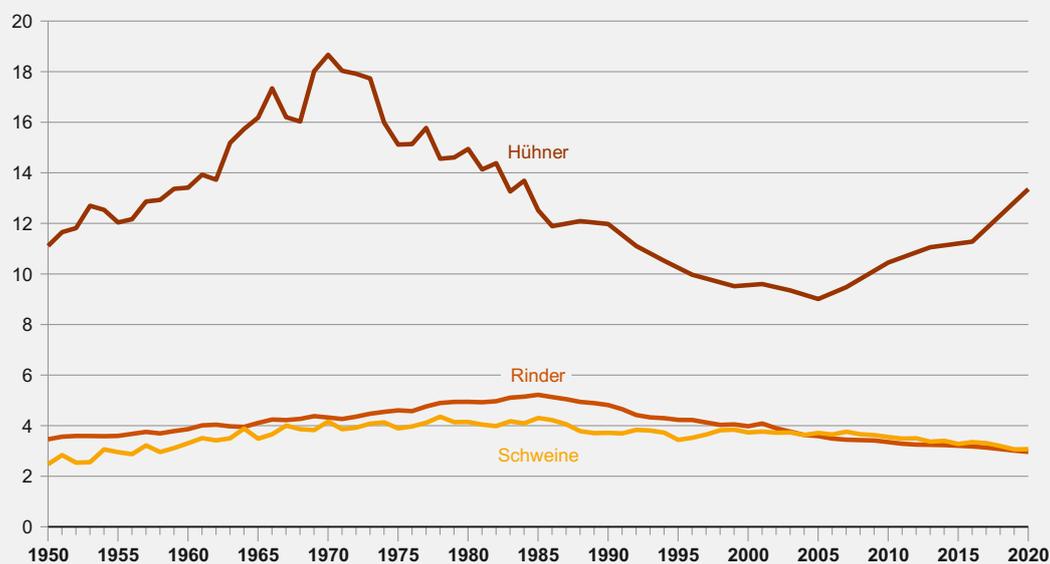
1) Hülsenfrüchte, Gartengewächse sowie stillgelegte Flächen (einschl. sonstiger Brache), Haus- und Nutzgärten sowie Dauerkulturen.
 2) Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix); Silomais den Futterpflanzen zugeordnet.
 3) Sommermenggetreide und anderes Getreide zur Körnergewinnung.

Erntemengenanteile der Fruchtartgruppen in Bayern 2020
in Prozent

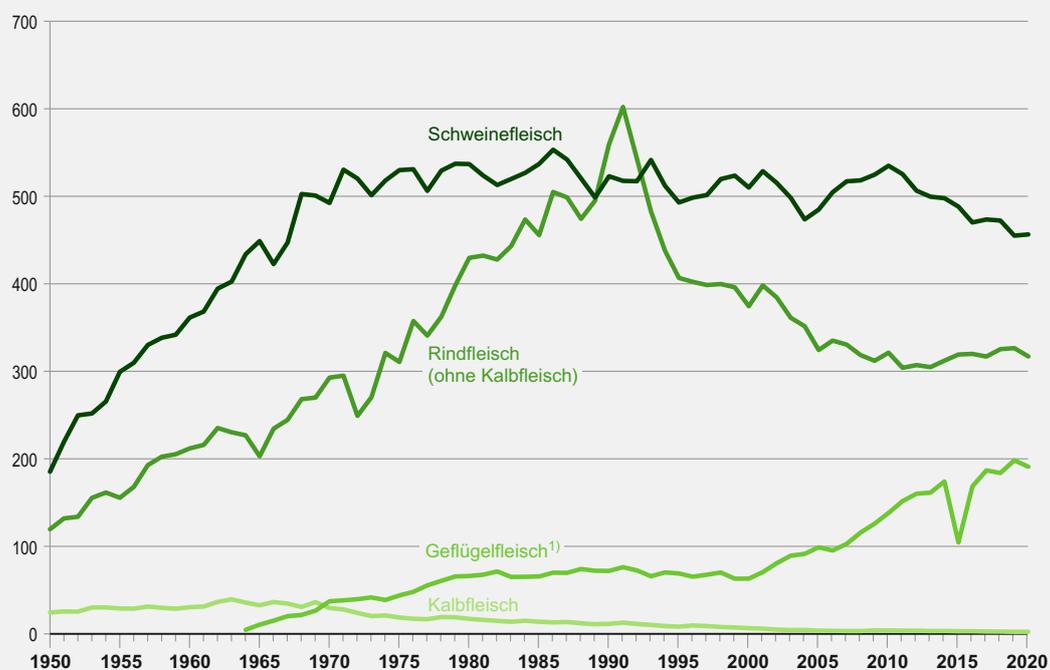


1) Erntemenge in Trockenmasse.

Tierbestände in Bayern von 1950 bis 2020 in Millionen Tiere



Schlachtmenge aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft sowie von gewerblichen Geflügelschlachtereien in Bayern von 1950 bis 2020 in Tausend Tonnen



¹⁾ Bis 2009 Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2000 Tieren im Monat, ab 2010 alle Geflügelschlachtereien, die nach dem EG-Hygienericht im Besitz einer Zulassung sind.

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen, die im Zeitverlauf z.T. unterschiedliche Berichtsreise bzw. Abgrenzungen aufwiesen, wodurch die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich ist. Seit dem Berichtsjahr 2010 wurden die Erfassungsgrenzen im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes deutlich angehoben. So werden bei der Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung und den Strukturhebungen (Landwirtschaftszählungen, Agrarstrukturhebungen) nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 ha oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha einbezogen. In den vorausgegangenen Jahren seit 1999 lagen die Flächengrenzen bei 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 10 ha Waldfläche, davor bei 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 1 ha Waldfläche.

Für sämtliche Erhebungen gilt, dass alle ausgewiesenen Tatbestände nach dem **Betriebsitzprinzip** zugeordnet wurden, also jeweils derjenigen regionalen Einheit, in der der befragte Betrieb seinen Sitz hatte.

Bei den Ergebnissen der **Strukturhebungen** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 9) sind die Ergebnisse aufgrund der o.g. Anhebung der Erfassungsgrenzen mit denen der vorausgegangenen Jahre zum Teil nur bedingt vergleichbar.

Auch bei der **Bodennutzungshaupterhebung** (Unterabschnitt B, Tab. 2) sind die seit 1999 bzw. seit 2010 ermittelten Daten aufgrund der o.g. Änderungen mit entsprechenden Werten früherer Jahre je nach ausgewiesener Position nicht bzw. nur bedingt vergleichbar. Nicht enthalten sind gegenüber früheren Jahren insbesondere die Flächen von Einheiten ohne Betriebseigenschaft, wie z. B. Alm-/Alpgenossenschaften.

Bei der **Viehwirtschaft aus Strukturhebungen** (Unterabschnitt C) gelten ab 1999 bzw. 2010 ebenfalls die o.g. Erfassungsgrenzen oder jeweils ein Mindestviehbestand von 10 Rindern, 50 Schweinen, 10 Zuchtsauen, 20 Schafen, 20 Ziegen oder 1 000 Stück Geflügel (seit 2016: 1 000 Haltungsplätze Geflügel). Nicht mehr einbezogen sind u. a. Viehbestände auf Schlachthöfen, bei Viehhändlern u. a. (Einheiten ohne Betriebseigenschaft). Diese waren bereits bei früheren Erhebungen in den Nachweisungen nach Bestandsgrößenklassen nicht enthalten. Seit 1999 wurde für die Erhebungen der Berichtszeitpunkt vom 3. Dezember (zuletzt 1997) auf den 3. Mai geändert. Eine Ausnahme stellen die Viehbestandserhebungen in der Landwirtschaftszählung 2020 und der Agrarstrukturhebung 2016 dar, in denen der Viehbestand zum 1. März erfasst wurde. Beginnend 2008 erfolgt für Rinderbestände – bei einer Ausdehnung des Erfassungs- und Darstellungsbereichs auf alle landwirtschaftlichen Rinderhaltungen – die Ergebnisdarstellung anhand der allgemeinen Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT).

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zum **Ackerland** gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Futterfrüchte/Pflanzen zur Grünernte, Hackfrüchte, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Ölfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gartenbauerzeugnisse, Saat- und Pflanzgut (für Gräser, Hackfrüchte und Handelsgewächse) und sonstige Kulturen angebaut werden, sowie Brache.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Als **Familienarbeitskräfte** gelten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden, betrieblich beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten. Zu den **familienfremden Arbeitskräften** rechnen – neben sämtlichen Beschäftigten in Betrieben der Rechtsformen „juristische Person“ und „Personengesellschaft“ – auch die in Betrieben der Rechtsform „Einzelunternehmen“ betrieblich beschäftigten Verwandten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber keine Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind. **Ständige Arbeitskräfte** stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis. Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag gelten als **Saisonarbeitskräfte**. Aufgrund von Änderungen im Berichtszeitraum ist die Vergleichbarkeit von Ergebnissen zu Arbeitskräften mit Werten aus Erhebungen vor 2003 eingeschränkt.

Als **Betriebe mit ökologischem Landbau** werden Einheiten nachgewiesen, die ihren Betrieb nach der EG-Verordnung 834/2007 bewirtschaften und zertifiziert wurden.

Die **betriebswirtschaftliche Ausrichtung** beschreibt den Produktionszweig eines Betriebes. Für die betriebswirtschaftliche Ausrichtung werden die landwirtschaftlichen Betriebe entsprechend dem Anteil des Standardoutputs, der sich für die einzelnen Produktionsschwerpunkte am gesamten Standardoutput des Betriebes ergibt, eingestuft. Ab der Landwirtschaftszählung 2010 wurde die Einteilung nach dem Standarddeckungsbeitrag zugunsten des Standardoutputs abgelöst. Es werden „Betriebe mit Spezialisierung“ (= Betriebe, die mehr als zwei Drittel ihres Standardoutputs über einen Produktionszweig erzielen) von „Gemischten Betrieben“ (= Betriebe, deren Standardoutput eines Produktionszweiges weniger als zwei Drittel, aber mindestens ein Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes ausmacht) getrennt. Die EU unterscheidet acht betriebswirtschaftliche Ausrichtungen:

- **Spezialisierte Ackerbaubetriebe:** Ackerbau, d. h. Anbau von Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchten, Handelsgewächsen, Gemüse, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstigen Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, sowie Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegelung unterliegt
- **Spezialisierte Gartenbaubetriebe:** Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas sowie Baumschulen
- **Spezialisierte Dauerkulturbetriebe:** Obst- und Beerenobstanlagen, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas
- **Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe):** Wiesen (Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (Einhufer, alle Klassen von Rindern, Schafen und Ziegen)
- **Spezialisierte Veredelungsbetriebe:** Veredelung, d. h. Haltung von Schweinen (Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel)
- **Pflanzenbauverbundbetriebe:** Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Ackerbau, Gartenbau oder Dauerkulturen, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Grünland, Weidevieh und Veredelung
- **Viehhaltungsverbundbetriebe:** Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Grünland und Weidevieh oder Veredelung, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen
- **Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe:** Einheiten, die keiner der bisher aufgeführten Ausrichtungen zugeordnet werden können

Als **Dauergrünland** zählen Flächen, die 5 Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

Zu den **Dauerkulturen** gehören Obst- und Rebanlagen, Nüsse, Baumschulen und Korbweidenanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Die **Großvieheinheit (GV)** ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Sie entspricht einem Lebendgewicht von ca. 500 kg.

Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in **Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe** erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Haupteinwerbungsbetrieb eingestuft; wenn das Einkommen hingegen aus außerbetrieblichen Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb.

Grundlage für die **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke** bilden alle Fälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist und bei denen vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die FdIN entfallen.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)** umfasst das Ackerland, die Dauerkulturen, das Dauergrünland und die Haus- und Nutzgärten. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen.

A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse**1. Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen seit 1979**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha (Größenklassen) — Gebiet	Größenklasse und Regierungsbezirk					
	1979	1991	1999	2007	2010 ¹⁾	2020

Betriebsgrößenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe

Betriebe						
Insgesamt	274 273	214 860	154 189	121 659	97 735²⁾	84 217²⁾
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	78 231	57 227	28 244	21 654	4 035	2 553
5 bis unter 10	63 391	42 286	29 684	19 551	17 435	15 789
10 bis unter 20	79 077	55 270	38 317	29 504	27 334	22 120
20 bis unter 50	50 051	52 903	44 918	33 697	30 968	24 224
50 bis unter 100	2 954	6 330	11 050	13 670	13 906	13 977
100 oder mehr	569	844	1 976	3 583	4 057	5 554
nach Regierungsbezirken³⁾						
Oberbayern	56 687	47 999	36 689	30 629	25 221	22 587
Niederbayern	48 552	37 863	27 237	21 585	16 642	14 122
Oberpfalz	33 529	26 118	19 357	15 187	12 259	10 482
Oberfranken	28 754	21 783	15 000	11 310	8 694	7 199
Mittelfranken	31 865	24 278	16 572	12 535	9 933	8 182
Unterfranken	34 138	24 312	16 016	11 875	9 190	7 836
Schwaben	40 748	32 507	23 318	18 538	15 796	13 809

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

Insgesamt	3 495 599	3 364 431	3 294 903	3 220 945	3 136 843	3 107 697
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	206 038	141 826	84 893	65 568	9 623	5 732
5 bis unter 10	465 372	310 018	216 211	143 289	127 508	114 591
10 bis unter 20	1 141 462	806 216	566 348	446 859	417 024	335 229
20 bis unter 50	1 401 701	1 572 383	1 404 742	1 099 494	1 020 185	808 877
50 bis unter 100	187 730	404 235	726 132	925 505	946 321	961 514
100 oder mehr	93 297	129 753	296 576	540 230	616 182	881 754
nach Regierungsbezirken³⁾						
Oberbayern	855 074	821 633	798 608	778 838	757 719	746 757
Niederbayern	584 597	565 003	541 515	527 252	509 176	498 985
Oberpfalz	429 563	417 919	410 767	401 513	393 033	387 400
Oberfranken	336 114	321 306	317 120	308 819	299 292	293 977
Mittelfranken	366 709	351 003	344 196	337 348	328 471	324 849
Unterfranken	361 282	347 383	357 115	355 041	346 641	346 160
Schwaben	562 258	540 183	525 581	512 135	502 511	509 569

¹⁾ Ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe nur noch ab einer landw. genutzten Fläche (LF) von 5 ha oder einer anderen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesteinheit (Anbauflächen oder Tierbestände) ermittelt. – ²⁾ Von den insgesamt ermittelten 97 873 (2010) bzw. 84 756 (2020) landwirtschaftlichen Betrieben werden hier nur Erzeugungseinheiten mit LF (inkl. Kulturen) angegeben. – ³⁾ Gebietsstand zum Zeitpunkt der Erhebung.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2020 nach Hauptnutzungsarten

Gebiet	Gegenstand der Nachweisung (in 1 000)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
		unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
			bis unter					
		10	20	50	100			
Ackerland								
Bayern	Anzahl der Betriebe	1,0	9,9	17,1	20,5	13,0	5,4	66,8
	Fläche (ha)	1,2	49,3	179,3	468,6	644,4	679,9	2 022,7
Oberbayern	Anzahl der Betriebe	0,2	2,0	4,0	6,0	3,0	0,9	16,1
	Fläche (ha)	0,3	10,1	40,1	125,9	139,9	109,9	426,2
Niederbayern	Anzahl der Betriebe	0,1	1,8	3,1	3,9	2,4	0,8	12,1
	Fläche (ha)	•	9,3	33,8	97,3	130,0	•	371,1
Oberpfalz	Anzahl der Betriebe	0,1	1,5	2,7	2,9	1,9	0,6	9,7
	Fläche (ha)	0,1	7,1	27,7	66,8	96,2	74,0	271,8
Oberfranken	Anzahl der Betriebe	0,1	1,2	1,6	1,6	1,2	0,8	6,5
	Fläche (ha)	0,1	5,6	15,7	37,1	56,5	85,8	200,8
Mittelfranken	Anzahl der Betriebe	0,1	1,3	2,1	1,9	1,4	0,8	7,6
	Fläche (ha)	•	6,3	21,9	45,8	69,5	•	227,8
Unterfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,0	1,4	1,6	1,1	0,9	6,2
	Fläche (ha)	•	4,9	16,6	42,9	64,3	•	271,3
Schwaben	Anzahl der Betriebe	0,1	1,1	2,2	2,5	2,0	0,7	8,6
	Fläche (ha)	•	6,0	23,5	52,9	88,1	•	253,7
Dauergrünland								
Bayern	Anzahl der Betriebe	1,2	13,7	19,5	22,4	13,1	5,3	75,3
	Fläche (ha)	2,5	63,1	153,0	336,9	315,9	199,7	1 071,0
Oberbayern	Anzahl der Betriebe	0,3	3,6	5,5	7,2	3,2	0,9	20,6
	Fläche (ha)	•	19,2	53,3	128,7	88,0	•	319,2
Niederbayern	Anzahl der Betriebe	0,2	2,5	3,1	3,5	2,1	0,7	12,0
	Fläche (ha)	•	11,5	21,3	38,9	36,5	•	126,8
Oberpfalz	Anzahl der Betriebe	0,5	1,7	2,6	2,8	1,9	0,6	9,6
	Fläche (ha)	•	7,2	16,5	31,2	38,3	•	115,4
Oberfranken	Anzahl der Betriebe	0,1	1,4	1,6	1,6	1,1	0,8	6,8
	Fläche (ha)	0,2	5,7	9,7	18,4	26,1	32,1	92,1
Mittelfranken	Anzahl der Betriebe	0,1	1,4	2,0	1,9	1,4	0,8	7,5
	Fläche (ha)	•	5,0	11,0	18,7	28,6	•	95,7
Unterfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,2	1,3	1,5	1,0	0,9	6,2
	Fläche (ha)	0,2	4,5	7,0	12,0	15,0	28,8	67,5
Schwaben	Anzahl der Betriebe	0,2	1,9	3,4	4,0	2,5	0,7	12,7
	Fläche (ha)	•	10,0	34,3	89,1	83,3	•	254,2

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2010 und 2020 nach Fruchtarten

Art der Ackerlandnutzung (Fruchtarten)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		
2010							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Ackerland insgesamt	1,7	12,3	22,1	26,3	13,1	4,0	79,5
hierunter Getreide	0,6	10,0	19,7	24,3	12,6	3,9	70,9
hierunter Weizen	0,3	6,5	14,6	19,9	11,0	3,5	55,8
Roggen	0,0	1,0	1,9	2,3	1,7	0,8	7,7
Sommergerste	0,1	2,3	5,0	6,2	3,4	1,2	18,2
Wintergerste	0,2	4,6	11,1	16,4	9,3	2,8	44,4
Hafer	0,1	2,2	4,7	6,2	2,5	0,7	16,4
Kartoffeln	0,3	2,8	4,0	4,0	2,7	1,0	14,8
Zuckerrüben	0,0	0,4	2,0	3,4	2,8	1,4	10,0
Gartengewächse	0,9	0,7	0,9	1,1	0,8	0,4	4,8
Futterpflanzen	0,4	5,7	14,2	21,2	11,0	3,3	55,8
darunter Silomais	0,2	3,3	10,7	18,1	9,4	2,6	44,3
Fläche in 1 000 ha							
Ackerland insgesamt	2,4	63,7	234,2	594,3	666,5	491,1	2 052,2
darunter Getreide	0,8	38,7	140,7	332,7	375,0	279,8	1 167,6
darunter Weizen	0,3	14,3	57,2	144,2	169,4	141,4	526,7
Roggen	0,0	2,1	5,4	9,7	11,8	11,4	40,4
Sommergerste	•	4,6	15,7	31,5	31,2	•	103,3
Wintergerste	•	8,6	32,9	83,6	89,7	•	265,6
Hafer	0,1	2,4	6,9	12,5	7,1	3,3	32,3
Kartoffeln	•	1,0	3,7	9,4	17,1	•	43,4
Zuckerrüben	0,0	0,7	4,9	14,7	19,9	19,1	59,4
Gartengewächse	0,8	•	1,7	3,3	4,0	•	17,8
Futterpflanzen	•	11,6	54,2	172,3	176,3	•	514,0
darunter Silomais	•	6,9	36,9	125,5	132,3	•	376,9
2020							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Ackerland insgesamt	1,0	9,9	17,1	20,5	13,0	5,4	66,8
hierunter Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ ..	0,2	7,0	14,3	18,4	12,1	5,2	57,3
hierunter Weizen	0,1	4,3	10,4	14,7	10,3	4,7	44,5
Roggen/Wintermengg. ¹⁾	0,0	0,6	1,3	1,8	1,5	1,0	6,4
Sommergerste	0,0	1,4	3,1	4,3	3,0	1,5	13,3
Wintergerste	0,0	2,4	6,4	10,9	8,6	3,7	32,0
Hafer	0,0	1,0	2,2	3,2	1,8	0,8	9,1
Kartoffeln	0,1	1,5	2,1	2,4	2,0	1,1	9,1
Zuckerrüben	0,0	0,3	1,3	2,3	2,3	1,5	7,7
Gartenbauerzeugnisse ¹⁾	0,6	0,4	0,6	0,7	0,7	0,5	3,4
Pflanzen zur Grünernte ¹⁾	0,2	5,3	11,9	16,7	11,2	4,8	50,0
darunter Silomais/Grünmais ¹⁾	0,1	3,2	8,6	13,4	9,4	3,9	38,4
Fläche in 1 000 ha							
Ackerland insgesamt	1,2	49,3	179,3	468,6	644,4	679,9	2 022,7
darunter Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ ..	0,2	27,2	99,6	250,7	337,9	342,6	1 058,3
darunter Weizen	0,1	10,4	42,8	111,1	152,1	168,6	485,1
Roggen/Wintermengg. ¹⁾	0,0	1,3	3,9	8,2	10,8	12,3	36,5
Sommergerste	0,0	3,2	11,0	24,4	27,5	27,4	93,6
Wintergerste	0,0	5,0	19,5	56,0	81,9	67,3	229,7
Hafer	0,0	1,4	4,2	8,2	6,7	6,8	27,3
Kartoffeln	•	0,6	2,6	6,5	14,9	•	42,6
Zuckerrüben	•	0,6	4,3	11,9	20,1	•	63,5
Gartenbauerzeugnisse ¹⁾	0,5	0,6	1,3	2,7	4,3	11,0	20,5
Pflanzen zur Grünernte ¹⁾	0,2	13,4	53,0	150,8	205,7	200,4	623,5
darunter Silomais/Grünmais ¹⁾	0,1	8,6	35,7	104,4	143,9	141,1	433,9

¹⁾ Ab 2020 neue Bezeichnungen.

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2010 und 2020 nach Vieharten und Tierkategorien

Tiergattung	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		
2010							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Rinder	0,7	5,1	14,6	22,3	9,8	2,2	54,7
hierunter Milchkühe	0,4	2,5	10,3	18,9	8,3	1,6	42,1
Schafe	1,0	1,6	1,5	1,3	0,6	0,3	6,3
Schweine	0,2	2,4	4,6	5,7	3,4	1,1	17,4
hierunter Zuchtsauen ¹⁾	0,1	0,6	1,6	2,3	1,3	0,3	6,3
Geflügel insgesamt	0,8	5,5	8,3	8,2	3,1	0,7	26,7
hierunter Legehennen	0,8	5,4	8,2	8,0	3,0	0,6	25,9
Anzahl der Tiere in 1 000							
Rinder	13,5	65,5	431,0	1 422,3	1 078,0	345,6	3 355,9
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	38,9	46,7	52,9	52,4	61,6	135,1	387,7
Schweine	17,0	56,0	305,2	1 055,7	1 465,0	755,5	3 654,3
darunter Zuchtsauen ¹⁾	1,8	6,5	40,8	128,0	120,5	45,5	343,0
Geflügel insgesamt	4 001,7	197,4	613,7	1 937,8	2 566,0	2 164,8	11 481,3
darunter Legehennen	1 990,2	145,9	293,3	519,9	591,1	371,1	3 911,4
Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000							
Rinder	9,9	48,1	319,2	1 042,4	767,3	237,7	2 424,6
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	3,2	3,9	4,4	4,4	5,2	11,4	32,4
Schweine	1,8	5,8	31,0	105,6	152,2	84,3	380,8
darunter Zuchtsauen ¹⁾	0,5	1,9	12,2	38,4	36,1	13,7	102,9
Geflügel insgesamt	16,0	0,8	2,5	7,8	10,3	8,7	45,9
darunter Legehennen	8,0	0,6	1,2	2,1	2,4	1,5	15,6
2020							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Rinder	0,5	3,2	8,6	14,2	9,2	3,1	38,8
hierunter Milchkühe	0,2	1,1	4,9	10,7	7,4	2,2	26,6
Schafe	0,5	1,4	1,3	1,1	0,5	0,3	5,0
Schweine	0,4	0,8	1,4	2,3	2,0	1,0	7,9
hierunter Zuchtsauen ¹⁾	0,1	0,2	0,4	0,8	0,7	0,3	2,4
Geflügel insgesamt ²⁾	0,5	4,3	6,0	6,2	3,3	1,0	21,1
hierunter Legehennen ²⁾	0,4	4,2	5,8	5,9	3,1	0,9	20,3
Anzahl der Tiere in 1 000							
Rinder	14,6	39,6	240,1	928,6	1 149,9	590,6	2 963,3
darunter Milchkühe	3,6	8,3	79,9	364,6	451,2	210,8	1 118,5
Schafe	20,7	34,7	41,0	47,0	45,7	123,5	312,6
Schweine	386,6	•	96,2	539,0	1 149,5	•	3 069,9
darunter Zuchtsauen ¹⁾	15,6	1,0	9,7	51,8	79,8	39,9	197,8
Geflügel insgesamt	5 335,4	234,7	962,7	1 996,9	3 240,5	2 724,3	14 494,5
darunter Legehennen	1 699,3	169,6	565,5	888,1	1 087,2	667,7	5 077,4
Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000							
Rinder	10,6	28,5	176,0	680,7	828,3	413,1	2 137,1
darunter Milchkühe	3,6	8,3	79,9	364,6	451,2	210,8	1 118,5
Schafe	1,7	2,9	3,4	3,9	3,8	10,5	26,1
Schweine	35,2	1,7	9,6	52,7	115,5	94,5	309,3
darunter Zuchtsauen ¹⁾	4,7	0,3	2,9	15,5	23,9	12,0	59,3
Geflügel insgesamt	21,3	0,9	3,9	8,0	13,0	10,9	58,0
darunter Legehennen	6,8	0,7	2,3	3,6	4,3	2,7	20,3

¹⁾ Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsaunen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. – ²⁾ 2020 einschl. Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 2020 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ¹⁾	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Viehbestand
	Anzahl	ha	Großvieheinheiten (GV)
Betriebe insgesamt	84 756	3 107 697	2 608 043
Ackerbau			
Ackerbaubetriebe zusammen	32 780	1024 595	20 563
spez. Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe	11 144	363 649	5 268
spez. Ackerbaubetriebe zusammen	21 636	660 946	15 296
Gartenbau			
Gartenbaubetriebe zusammen	819	6 573	260
spez. Unterglas-Gartenbaubetriebe	408	723	23
spez. Freiland-Gartenbaubetriebe	162	3 162	104
sonstige Gartenbaubetriebe	249	2 689	133
Dauerkulturen			
Dauerkulturbetriebe zusammen	1 817	15 092	355
spez. Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)	976	5 686	39
spez. Obst- und Zitrusbetriebe	571	4 103	108
Dauerkulturgemischtbetriebe	270	5 303	208
Futterbau (Weidevieh)			
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe) zusammen	39 172	1 547 371	2 098 618
spez. Milchviehbetriebe	22 834	1 105 301	1 664 651
spez. Rinderaufzucht- und -mastbetriebe	7 836	231 869	237 873
Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert	2 296	87 267	111 031
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen und andere	6 206	122 935	85 062
Veredelung			
Veredelungsbetriebe zusammen	2 811	139 550	262 385
spez. Schweinebetriebe	2 250	116 649	211 533
spez. Geflügelbetriebe	517	20 822	48 296
Veredelungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	44	2 079	2 556
Pflanzenbauverbund			
Pflanzenbauverbundbetriebe	478	16 464	1 106
Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	14	141	•
Acker- und Gartenbauverbundbetriebe	95	2 980	59
Acker- und Weinbau-(Rebanlagen-)verbundbetriebe	70	3 251	•
Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	183	4 970	65
Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	78	3 957	719
sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe	38	1 165	253
Viehhaltungsverbund			
Viehhaltungsverbundbetriebe	1 153	53 050	60 106
Teilausrichtung Futterbau (Weidevieh)	770	30 367	31 172
Teilausrichtung Veredelung	383	22 684	28 934
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund			
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	5 726	305 001	164 650
Ackerbau-Futterbau-(Weidevieh-)verbundbetriebe	3 727	188 982	89 212
Verbundbetriebe mit verschiedenen Kombinationen Pflanzenbau-Viehhaltung	1 999	116 019	75 438

¹⁾ Spezialisierung/Ausrichtung nach der EU-Klassifikation (vgl. S. 215).

6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 und 2020 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Einzelunternehmen insgesamt		Sozialökonomischer Betriebstyp			
			Haupterwerbsbetrieb ¹⁾		Nebenerwerbsbetrieb ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
2010						
unter 5	3,9	•	1,5	2,9	2,5	•
5 bis unter 10	17,2	125,8	3,2	23,4	14,0	102,3
10 bis unter 20	27,0	411,5	9,1	145,4	17,9	266,1
20 bis unter 50	29,9	982,7	20,9	707,2	9,1	275,5
50 bis unter 100	12,3	827,4	10,5	713,5	1,7	113,8
100 oder mehr	3,1	•	2,7	407,7	0,3	•
Insgesamt	93,3	2 809,0	47,9	2 000,1	45,5	808,9
2020						
unter 5	2,5	5,1	0,8	1,2	1,7	3,9
5 bis unter 10	15,0	108,0	1,9	13,8	13,1	94,2
10 bis unter 20	21,3	322,5	5,4	87,3	16,0	235,2
20 bis unter 50	23,1	761,4	13,6	471,8	9,5	289,6
50 bis unter 100	12,3	840,9	9,9	679,1	2,4	161,8
100 oder mehr	3,8	576,6	3,3	498,4	0,5	78,2
Insgesamt	78,0	2 614,5	34,8	1 751,6	43,2	862,9

¹⁾ Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Haupterwerbsbetrieb eingestuft. Wenn das Haupteinkommen hingegen aus außerbetrieblichen Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb. Nicht mehr relevant ist der Bezug zum geleisteten Arbeitsvolumen.

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2020

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Insgesamt		Betriebe mit gepachteter LF			Durchschnittliches Pachtentgelt ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	darunter Pachtfläche	je ha LF	je ha Ackerfläche
	unter 5	3,1	5,7	0,9	2,3	1,3	891	647
5 bis unter 10	15,8	114,6	6,1	45,9	20,0	294	345
10 bis unter 20	22,1	335,2	13,7	213,2	82,7	306	370
20 bis unter 50	24,2	808,9	20,7	704,5	310,8	338	404
50 bis unter 100	14,0	961,5	13,4	925,8	541,0	381	437
100 oder mehr	5,6	881,8	5,4	852,6	628,1	408	470
Insgesamt	84,8	3 107,7	60,3	2 744,2	1 583,9	379	444

¹⁾ Berücksichtigung nur von gepachteten Einzelgrundstücken und bei Angabe des Pachtentgelts.

**8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2020
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Personengruppe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
	10	20	50	100			
Insgesamt							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	3,0	15,4	22,1	24,4	14,3	5,3	84,5
Familienarbeitskräfte	2,5	15,0	21,3	23,1	12,3	3,8	78,0
Ständige Arbeitskräfte	0,9	0,8	1,5	2,6	3,5	2,8	12,1
Saisonarbeitskräfte	0,4	0,3	0,6	1,0	0,9	0,9	4,1
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	10,0	28,7	48,3	63,8	46,4	35,4	232,6
Familienarbeitskräfte	4,7	24,4	39,9	49,9	29,9	9,7	158,4
Ständige Arbeitskräfte	3,5	/	3,5	6,0	8,6	8,6	32,5
Saisonarbeitskräfte	1,9	2,0	4,9	7,9	7,9	17,1	41,8
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	2,5	15,0	21,3	23,1	12,3	3,8	78,0
Familienarbeitskräfte ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Ständige Arbeitskräfte ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Saisonarbeitskräfte ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	7,6	26,8	44,3	58,9	38,7	21,6	198,0
Familienarbeitskräfte	4,7	24,4	39,9	49,9	29,9	9,7	158,4
Ständige Arbeitskräfte	1,5	0,8	1,4	2,3	2,5	2,4	11,0
Saisonarbeitskräfte	/	1,6	3,1	6,7	6,2	9,6	28,6
Haupterwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	0,8	1,9	5,4	13,6	9,9	3,3	34,8
Familienarbeitskräfte ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Ständige Arbeitskräfte ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Saisonarbeitskräfte ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	3,4	4,3	12,8	37,2	32,1	19,5	109,2
Familienarbeitskräfte	1,5	2,8	9,6	29,7	24,5	8,5	76,6
Ständige Arbeitskräfte	1,3	/	0,8	1,5	2,0	2,0	8,0
Saisonarbeitskräfte	/	1,0	2,4	5,9	5,6	9,0	24,6
Nebenerwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	1,7	13,1	16,0	9,5	2,4	0,5	43,2
Familienarbeitskräfte ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Ständige Arbeitskräfte ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Saisonarbeitskräfte ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	4,2	22,5	31,5	21,8	6,5	2,2	88,8
Familienarbeitskräfte	3,1	21,6	30,3	20,2	5,5	1,2	81,8
Ständige Arbeitskräfte	/	/	/	/	0,5	/	3,0
Saisonarbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	4,0

¹⁾ Ab 2020 werden diese Daten nicht mehr erhoben.

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2020 nach Art der Bewirtschaftung sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Insgesamt		davon			
			Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
	Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF	Betriebe	LF ¹⁾
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 5	199	506	185	499	5	7
5 bis unter 10	1 459	10 732	1 437	10 583	22	149
10 bis unter 20	2 811	43 629	2 794	43 394	17	234
20 bis unter 50	3 065	101 899	3 051	101 431	14	468
50 bis unter 100	1 671	113 538	1 667	113 280	4	258
100 bis unter 200	527	70 515	525	•	2	•
200 bis unter 500	108	•	106	•	2	•
500 bis unter 1 000	7	5 467	7	5 467	–	–
1 000 oder mehr	1	•	1	•	–	–
Insgesamt	9 848	376 428	9 773	374 553	66	1 875

¹⁾ Einschl. Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2010

Jahr	Ver-äußerungs-fälle ¹⁾	Veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Durchschnittliche Kaufwerte je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
			Regierungsbezirk							
			Bayern	Ober-bayern	Nieder-bayern	Oberpfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben
Anzahl	ha	€								
2010	4 035	6 042	25 866	36 500	30 579	21 427	13 918	19 317	18 550	24 837
2011	4 262	6 166	30 064	41 972r	36 595	25 219	14 303	23 902	19 465	27 713
2012	4 495	5 768	31 841	45 141	40 416	27 717	16 718	27 349	22 129	32 387
2013	4 917	6 588	39 797	58 522	59 944	31 608	16 698	40 508	25 546	36 470
2014	5 843	7 756	41 440	66 138	62 315	33 495	18 416	32 961	20 835	43 122
2015	5 007	6 786	48 835	84 857	78 878	37 856	21 549	32 506	22 848	48 848
2016	6 114	8 391	51 945	89 110	85 318	39 949	22 802	37 680	21 184	49 844
2017	5 557	7 672	60 864	116 463	98 336	49 804	24 959	41 528	25 689	57 384
2018	5 120	7 546	64 909	106 279	107 199	53 560	29 108	42 097	27 696	57 844
2019	5 669	8 388	63 649	107 205	114 703	53 429	24 415	41 125	24 654	66 906
2020	4 566	6 408	63 986	112 118	100 298	56 993	24 738	46 274	29 849	73 426

¹⁾ Ohne Gebäude und Inventar.

11. Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2015/16 nach Größenklassen des Ackerlands

Bodenbearbeitungsverfahren	Ackerland von ... ha (Größenklassen)									Ins-gesamt
	unter 5	5	10	20	30	50	100	200	500 und mehr	
		bis unter								
	10	20	30	50	100	200	500			
Fläche in 1 000 ha										
Ackerland insgesamt	22,9	104,6	260,3	220,3	397,5	591,1	342,6	119,0	23,8	2 082,2
Ackerland mit Bewirtschaftung ¹⁾ durch konventionelle wendende Bodenbearbeitung (Pflügen)	18,0	89,6	215,4	178,3	301,2	391,9	186,4	50,5	11,0	1 442,3
konservierende nicht wendende Bodenbearbeitung (z.B. Grubbern, Eggen)	/	9,4	31,3	29,9	75,6	168,6	139,9	62,0	11,4	530,4
Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung) ...	/	/	/	/	/	/	/	0,8	0,1	14,4
Ackerland ohne Fruchtwechsel ¹⁾ bei einjährigen Kulturen 2015/2016	2,9	12,2	25,5	18,7	27,9	39,8	23,8	8,8	2,8	162,5

¹⁾ Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet und eingesät werden. Nicht gemeint sind Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben, wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen.

B. Bodennutzung und Ernte**1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2020 nach Nutzungsarten**

Nutzungsart	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	746 757	100	498 985	100	387 400	100	293 977	100
dar. Dauergrünland	319 230	42,7	126 810	25,4	115 396	29,8	92 136	31,3
dar. Wiesen und Mähweiden	306 528	41,0	121 960	24,4	111 513	28,8	89 936	30,6
Ackerland	426 197	57,1	371 116	74,4	271 805	70,2	200 762	68,3
dar. Getreide zur Körnergewinnung	216 067	28,9	211 011	42,3	132 427	34,2	106 556	36,2
dar. Weizen	99 398	13,3	101 659	20,4	49 055	12,7	34 344	11,7
dar. Winterweizen	96 669	12,9	100 187	20,1	47 946	12,4	33 332	11,3
Roggen und Wintermenggetreide	6 815	0,9	2 463	0,5	6 959	1,8	5 989	2,0
Wintergerste	36 927	4,9	39 352	7,9	38 079	9,8	22 563	7,7
Sommergerste	20 997	2,8	1 878	0,4	14 992	3,9	25 911	8,8
Hafer	6 809	0,9	3 232	0,6	3 956	1,0	4 460	1,5
Triticale	8 782	1,2	4 582	0,9	12 656	3,3	10 644	3,6
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	35 602	4,8	57 506	11,5	6 246	1,6	1 844	0,6
Hülsenfrüchte	10 742	1,4	7 065	1,4	4 568	1,2	3 330	1,1
Hackfrüchte	24 142	3,2	30 577	6,1	10 949	2,8	1 582	0,5
dar. Kartoffeln	16 298	2,2	11 384	2,3	6 208	1,6	639	0,2
Zuckerrüben	7 766	1,0	19 179	3,8	4 709	1,2	859	0,3
Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland	4 040	0,5	6 237	1,2	763	0,2	397	0,1
Handelsgewächse	28 370	3,8	19 949	4,0	14 180	3,7	13 952	4,7
dar. Hopfen	9 393	1,3	7 714	1,5	•	•	78	–
Raps	16 449	2,2	10 787	2,2	13 471	3,5	12 330	4,2
dar. Winterraps	16 401	2,2	10 707	2,1	13 324	3,4	12 164	4,1
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	135 059	18,1	87 323	17,5	102 359	26,4	66 884	22,8
dar. Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	20 781	2,8	11 548	2,3	26 680	6,9	17 725	6,0
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	7 966	1,1	4 959	1,0	4 897	1,3	4 008	1,4
Silomais einschl. Grünmais	99 165	13,3	65 351	13,1	60 987	15,7	35 789	12,2

Nutzungsart	Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	324 849	100	346 160	100	509 569	100	3 107 697	100
dar. Dauergrünland	95 737	29,5	67 479	19,5	254 195	49,9	1 070 983	34,5
dar. Wiesen und Mähweiden	90 632	27,9	60 674	17,5	250 020	49,1	1 031 264	33,2
Ackerland	227 842	70,1	271 293	78,4	253 667	49,8	2 022 682	65,1
dar. Getreide zur Körnergewinnung	111 358	34,3	155 528	44,9	125 369	24,6	1 058 315	34,1
dar. Weizen	45 788	14,1	86 159	24,9	68 663	13,5	485 065	15,6
dar. Winterweizen	44 878	13,8	83 782	24,2	67 157	13,2	473 950	15,3
Roggen und Wintermenggetreide	6 088	1,9	6 699	1,9	1 489	0,3	36 504	1,2
Wintergerste	37 387	11,5	25 140	7,3	30 276	5,9	229 723	7,4
Sommergerste	3 098	1,0	21 115	6,1	5 601	1,1	93 592	3,0
Hafer	1 929	0,6	3 938	1,1	2 927	0,6	27 251	0,9
Triticale	14 400	4,4	7 186	2,1	4 213	0,8	62 464	2,0
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	2 190	0,7	4 666	1,3	11 978	2,4	120 032	3,9
Hülsenfrüchte	3 197	1,0	8 502	2,5	3 608	0,7	41 011	1,3
Hackfrüchte	6 444	2,0	18 038	5,2	14 750	2,9	106 482	3,4
dar. Kartoffeln	1 391	0,4	965	0,3	5 721	1,1	42 605	1,4
Zuckerrüben	5 009	1,5	17 038	4,9	8 955	1,8	63 514	2,0
Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland	2 231	0,7	3 256	0,9	3 558	0,7	20 482	0,7
Handelsgewächse	10 719	3,3	24 456	7,1	7 954	1,6	119 579	3,8
dar. Hopfen	400	0,1	–	–	•	•	17 594	0,6
Raps	8 515	2,6	19 783	5,7	6 435	1,3	87 771	2,8
dar. Winterraps	8 471	2,6	19 732	5,7	6 392	1,3	87 191	2,8
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	88 674	27,3	46 752	13,5	96 441	18,9	623 493	20,1
dar. Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	12 782	3,9	11 780	3,4	9 174	1,8	110 471	3,6
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	2 072	0,6	2 264	0,7	2 593	0,5	28 758	0,9
Silomais einschl. Grünmais	65 416	20,1	27 783	8,0	79 368	15,6	433 859	14,0

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche seit 1960 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	1960	1970	1980 ¹⁾	1990
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 966,7	3 752,9	3 505,8	3 416,4
dar. Dauergrünland	1 703,9	1 568,6	1 393,2	1 302,5
dar. Wiesen und Mähweiden	1 595,8	1 371,8	1 235,7	1 170,4
Ackerland	2 180,5	2 104,0	2 082,6	2 089,2
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	1 329,3	1 331,9	1 336,7	1 216,5
dar. Weizen	445,5	501,5	490,5	482,2
dar. Winterweizen	414,4	452,6	424,9	461,9
Roggen	248,0	110,1	75,4	62,6
Wintergerste	17,3	26,5	202,0	272,2
Sommergerste	363,3	367,9	309,3	223,4
Hafer	184,6	168,8	143,6	93,1
Triticale .....	.	.	.	1,9
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1,1	40,2	48,8	56,8
Hülsenfrüchte	4,7	7,0	2,4	9,2
Hackfrüchte	481,3	366,5	234,1	162,8
dar. Kartoffeln	307,9	217,1	105,0	63,1
Zuckerrüben	47,2	56,8	79,1	81,1
Gartengewächse	10,5	8,1	7,2	9,9
Handelsgewächse	13,1	23,0	37,2	173,0
dar. Hopfen	7,5	11,8	16,8	18,6
Winterraps	1,8	6,0	16,1	142,3
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	332,6	357,8	462,1	467,5
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	212,0	151,1	101,3	90,9
Ackerwiese und Ackerweide	25,9	44,4	15,1	13,7
Silomais einschl. Grünmais	24,9	114,1	323,7	347,7

Nutzungsart	2000 ¹⁾	2010 ¹⁾	2016	2020
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 279,4	3 136,8	3 125,4	3 107,7
dar. Dauergrünland	1 169,3	1 070,6	1 063,3	1 071,0
dar. Wiesen und Mähweiden	1 057,4	1 030,9	1 023,4	1 031,3
Ackerland	2 092,1	2 052,2	2 048,1	2 022,7
dar. Getreide zur Körnergewinnung ³⁾	1 216,4	1 167,6	1 123,3	1 058,3
dar. Weizen	478,5	526,7	534,6	485,1
dar. Winterweizen	466,8	519,2	524,3	474,0
Roggen und Wintermengetreide ³⁾	50,7	40,4	35,4	36,5
Wintergerste	288,1	265,6	238,1	229,7
Sommergerste	146,5	103,3	90,2	93,6
Hafer	54,7	32,3	21,8	27,3
Triticale	88,6	75,7	74,5	62,5
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	99,4	118,6	125,4	120,0
Hülsenfrüchte	13,3	18,5	30,1	41,0
Hackfrüchte	129,8	103,3	100,3	106,5
dar. Kartoffeln	55,4	43,4	40,2	42,6
Zuckerrüben	72,1	59,4	59,6	63,5
Gartenbauerzeugnisse ³⁾	14,7	17,8	19,9	20,5
Handelsgewächse	175,6	173,3	133,6	119,6
dar. Hopfen	15,8	15,8	16,0	17,6
Winterraps	142,7	148,4	110,0	87,2
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	420,3	514,0	596,0	623,5
dar. Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ³⁾	102,7	97,7	97,8	110,5
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ³⁾	8,9	23,4	21,1	28,8
Silomais einschl. Grünmais	296,8	376,9	435,3	433,9

¹⁾ Änderungen im Erfassungsbereich, erstmals 1979 und 1999 sowie 2010, schränken die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. – ²⁾ Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche. – ³⁾ Ab 2010 neue Bezeichnungen.

3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2016

Nutzungsart	2016	2017	2018	2019	2020
	Ertrag in dt je ha				
Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	72,3	74,5	67,8	72,5	75,4
darunter Weizen	73,2	76,0	71,2	75,6	81,3
davon Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	73,6	76,3	71,8	76,1	81,8
Sommerweizen	55,8	59,7	43,5	47,2	53,3
Hartweizen	51,2	61,5	52,4	55,4	60,8
Roggen und Wintermenggetreide	58,3	51,0	47,2	55,3	55,0
Wintergerste	70,4	75,3	61,2	68,4	63,9
Sommergerste	52,9	54,1	49,1	46,6	54,1
Hafer	46,8	44,6	46,9	38,7	48,9
Triticale	60,0	61,7	55,4	63,7	62,5
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	102,4	105,9	101,1	106,8	109,6
Erbsen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	30,1	30,7	27,2	26,7	34,3
Ackerbohnen ¹⁾	36,3	27,7	22,5	23,1	25,2
Kartoffeln	456,2	445,3	384,5	407,6	448,6
Zuckerrüben	799,4	923,7	746,1	826,4	835,7
Winterraps ¹⁾	39,4	38,2	32,3	33,2	37,4
Grünmais, Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ²⁾	467,4	509,6	462,0	478,3	498,8
Raufutter insgesamt ³⁾	79,2	82,3	67,4	70,2	71,2
darunter Wiesen (Schnittnutzung)	80,6	88,8	67,8	71,4	71,1
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	70,1	60,6	63,2	62,8	64,1

¹⁾ Nur zur Körnergewinnung. – ²⁾ Normiert auf 35 % Trockenmasse. – ³⁾ In Trockenmasse (Gewicht in Heu reduziert um 15 % Restfeuchtigkeit).

4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2016

Nutzungsart	2016	2017	2018	2019	2020
	Erntemenge in 1 000 t				
Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	8 115,5	8 278,2	7 363,2	7 856,5	7 964,4
darunter Weizen	3 913,4	3 955,0	3 577,2	3 748,6	3 943,5
davon Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	3 858,7	3 889,7	3 524,9	3 695,6	3 879,0
Sommerweizen	24,8	31,6	27,5	19,6	22,1
Hartweizen ²⁾	29,9	33,7	24,8	33,4	42,4
Roggen und Wintermenggetreide	206,5	170,8	168,4	215,0	200,9
Wintergerste	1 675,9	1 728,7	1 397,9	1 644,7	1 466,9
Sommergerste	476,8	532,1	520,2	472,9	506,2
Hafer	101,9	114,3	107,8	81,2	133,2
Triticale	446,6	490,3	401,4	410,3	390,7
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	1 284,7	1 275,3	1 182,1	1 276,4	1 315,5
Erbsen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	49,1	45,1	34,8	36,1	49,5
Ackerbohnen ¹⁾	22,7	24,9	18,6	15,8	16,7
Kartoffeln	1 832,5	1 856,3	1 485,2	1 673,3	1 911,4
Zuckerrüben	4 766,1	6 567,7	5 147,4	5 589,6	5 308,1
Winterraps ¹⁾	433,7	452,2	372,1	276,5	326,0
Grünmais, Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ²⁾	20 345,5	21 726,6	19 612,6	20 415,4	21 641,5
Raufutter insgesamt ³⁾	9 048,3	9 364,4	7 707,2	8 174,6	8 335,6
darunter Wiesen (Schnittnutzung)	5 783,4	6 312,8	4 849,2	5 209,3	5 079,1
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	2 145,5	1 858,5	1 956,1	1 927,6	2 032,5

¹⁾ Nur zur Körnergewinnung. – ²⁾ Normiert auf 35 % Trockenmasse. – ³⁾ In Trockenmasse (Gewicht in Heu reduziert um 15 % Restfeuchtigkeit).

5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2019 und 2020 nach Rebsorten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche		Rebsorte	Bestockte Rebfläche	
	2019	2020		2019	2020
	ha			ha	
Bacchus	758,1	756,7	Acolon	48,6	48,1
Burgunder, Weißer	207,4	212,8	Cabernet Dorsa	17,1	17,4
Cabernet blanc	9,3	10,6	Domina	315,8	311,3
Johanniter	19,9	20,4	Dornfelder	137,9	136,1
Kerner	176,3	171,2	Frühburgunder, Blauer	15,8	15,2
Müller-Thurgau	1 507,5	1 472,9	Limberger, Blauer	6,6	7,0
Ortega	15,2	15,3	Merlot	11,0	11,0
Perle	7,5	7,3	Müllerrebe (Schwarzriesling)	68,3	67,6
Rieslaner	31,0	30,1	Portugieser, Blauer	49,4	47,7
Riesling, Weißer	338,5	342,8	Regent	130,1	126,8
Ruländer (Burgunder, Grauer)	91,8	96,8	Spätburgunder, Blauer	284,4	290,4
Sauvignon blanc	46,8	52,9	Zweigelt, Blauer	16,5	16,5
Scheurebe	178,5	187,8	Übrige rote Rebsorten		
Silvaner, Blauer	22,5	23,7	einschließlich Versuchsanbau	31,1	35,8
Silvaner, Grüner	1 522,7	1 541,7	Rote Sorten zusammen	1 132,5	1 130,9
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	44,3	44,1			
Übrige weiße Rebsorten			Bestockte Rebfläche insgesamt	6 218,6	6 253,2
einschließlich Versuchsanbau	108,8	135,2			
Weißer Sorten zusammen	5 086,1	5 122,3			

6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte seit 2016

Gebiet	Insgesamt			darunter weiße Rebsorten			Von der gesamten Mostmenge waren geeignet als	
	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most	1 000 hl Most	ha	hl Most	1 000 hl Most	%	
Franken	6 061	43,5	263,9	4 967	44,2	219,6	27,6	72,2
Übrige Gebiete ¹⁾	84	49,2	4,1	55	55,8	3,1	74,9	13,8
Bayern 2020	6 144	43,6	268,0	5 022	44,3	222,7	28,3	71,3
2019	6 102	56,3	343,4	4 983	56,8	283,1	17,8	81,8
2018	6 078	86,4	524,9	4 953	87,9	435,2	26,2	73,5
2017	6 087	75,6	460,4	4 943	76,5	378,3	51,9	47,7
2016	6 057	77,7	470,8	4 906	80,2	393,6	35,1	64,1

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete.

7. Weinbestände am 31. Juli seit 2016

Berichtszeitpunkt	Insgesamt ¹⁾	davon nach der Weinart		davon nach der Herkunft		
		Weißwein	Rotwein ²⁾	Deutschland	übrige EU-Länder	Drittländer
	1 000 hl					
31. Juli 2020	504,7	335,4	169,2	426,4	66,4	11,9
31. Juli 2019	517,8	359,2	158,6	461,7	51,6	4,5
31. Juli 2018	553,0	361,9	191,1	414,5	89,1	49,4
31. Juli 2017	511,6	343,9	167,7	427,7	80,1	3,8
31. Juli 2016	462,5	299,9	162,6	410,3	48,1	4,1

¹⁾ Ohne Traubenmost. – ²⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2016

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschgen	Erd- beeren	Strauch- beeren
	Erntemenge im Marktobstanbau in 100 t						
2020	366,3	61,5	16,0	2,7	25,4	126,1	64,0
2019	348,4	64,5	33,9	4,3	39,2	117,5	53,6
2018	465,1	73,1	36,2	4,7	39,4	117,7	67,3
2017	177,3	27,0	18,5	2,4	23,9	106,0	54,5
2016	362,2	47,7	26,5	4,4	31,1	126,0	55,9

9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten im Freiland 2020

Gemüseart	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
	2020 ¹⁾							
	ha							
Gemüseanbaufläche insgesamt	2 829	5 859	579	163	2 130	2 735	2 644	16 939
darunter Weißkraut (Weißkohl)	196	389	•	•	46	86	102	837
Blaukraut (Rotkohl)	31	199	•	•	20	225	47	527
Wirsing	11	6	•	•	17	31	8	83
Rosenkohl	7	2	2	1	13	2	4	31
Blumenkohl	20	107	3	3	52	62	32	278
Kohlrabi	25	67	•	•	58	36	10	201
Chinakohl	8	134	•	•	21	13	14	196
Kopfsalat	42	113	3	12	90	25	15	300
Eissalat	8	382	•	•	77	2	19	494
Endiviensalat	9	9	•	1	27	2	•	51
Feldsalat	3	6	1	1	•	•	2	29
Lauch (Porree)	25	20	4	3	169	40	9	271
Rhabarber	•	2	0	2	71	63	6	148
Spinat	15	•	1	0	19	•	5	51
Spargel ²⁾	894	842	27	47	300	534	1 346	3 990
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	480	•	110	•	94	481	175	1 366
Rote Rüben (Rote Bete)	191	125	5	1	61	55	96	533
Rettiche (ohne Meerrettich)	16	15	•	•	48	16	47	146
Radieschen	12	•	3	•	84	•	2	121
Knollensellerie	122	91	•	•	71	65	42	398
Speisezwiebeln (ohne Bundzwiebeln)	157	1 458	358	•	•	142	177	2 318
Buschbohnen	11	295	•	•	4	14	2	329
Gurken (Einlege- und Salatgurken)	•	•	•	1	•	•	•	964

¹⁾ Ergebnisse für Regierungsbezirke werden nur alle 4 Jahre auf Grundlage der Totalerhebung nachgewiesen. – ²⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehend.

10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten im Freiland für den Verkauf 2019 und 2020 sowie im Durchschnitt der Jahre von 2014 bis 2019

Gemüseart	2019			2020			Durchschnitt 2014-2019		
	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t
Weißkraut (Weißkohl)	848	853,9	724,3	837	835,3	699,3	826	813,4	671,7
Blaukraut (Rotkohl)	606	627,7	380,3	527	656,8	345,8	574	632,0	362,6
Wirsing	83	340,3	28,1	83	332,1	27,5	86	335,4	28,7
Blumenkohl	285	305,7	87,1	278	268,1	74,7	288	288,9	83,2
Kohlrabi	184	291,1	53,6	201	273,7	55,1	162	329,5	53,5
Chinakohl	188	535,5	100,7	196	457,2	89,7	215	483,9	103,9
Kopfsalat	333	318,1	105,9	300	303,6	91,1	325	326,2	106,1
Eissalat	524	365,7	191,6	494	354,7	175,1	492	372,5	183,2
Lauch (Porree)	219	337,8	74,1	271	356,1	96,5	202	365,2	73,7
Rhabarber	138	294,0	40,6	148	232,6	34,5	85	270,5	22,9
Spinat	58	176,5	10,2	51	161,8	8,2	53	157,9	8,4
Spargel ¹⁾	3 444	66,9	230,5	3 433	61,6	211,6	3 075	65,6	201,8
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	1 342	559,0	750,0	1 366	534,8	730,5	1 156	550,3	636,3
Rote Rüben (Rote Bete)	552	661,4	365,2	533	704,1	375,4	488	598,8	292,0
Knollensellerie	386	510,0	197,1	398	514,4	204,7	331	476,5	157,8
Speisezwiebeln (ohne Bundzwiebeln)	2 276	429,8	978,0	2 318	449,7	1 042,4	2 280	408,8	932,0
Gurken (Einlege- und Salatgurken)	1 216	1 083,5	1 317,4	964	1 076,4	1 037,6	1 354	1 019,2	1 357,9

¹⁾ Im Ertrag stehende Flächen.

11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen seit 2017

Gemüseart	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge
	2017		2018		2019		2020	
	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t
Feldsalat	51,3	5,2	52,1	5,1	51,5	5,1	50,5	5,1
Kopfsalat	18,2	6,6	16,9	6,0	16,6	6,4	17,8	7,0
Sonstige Salate	23,9	7,7	27,3	7,1	23,0	6,6	24,3	6,6
Paprika	19,0	30,6	19,1	31,9	17,9	30,5	20,0	35,1
Salatgurken	66,1	166,9	64,0	133,4	64,9	146,2	65,4	144,9
Tomaten	76,3	232,7	76,4	243,8	72,2	242,2	75,8	239,3

12. Hopfenanbauflächen seit 2018 nach Sorten und Anbaugebieten

– Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau –

Merkmal	Bayern			darunter Hallertau ¹⁾		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	ha					
Hopfenfläche insgesamt	17 189	17 416	17 647	16 780	16 995	17 233
davon Altfläche	16 476	16 886	17 167	16 081	16 481	16 758
Neufläche	713	530	480	699	514	475
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Aromasorten	9 095	9 078	9 174	8 743	8 718	8 809
darunter Hersbrucker Spät	907	901	892	901	896	885
Perle	2 624	2 677	2 799	2 598	2 651	2 763
Spalter Select	523	561	568	440	467	478
Hallertauer Mittelfrüh ²⁾	544	535	534	505	498	500
Hallertauer Tradition	2 561	2 583	2 661	2 529	2 551	2 623
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Bittersorten	7 382	7 808	7 993	7 338	7 763	7 948
darunter Northern Brewer	–	–	–	–	–	–
Hallertauer Magnum	1 353	1 318	1 293	1 351	1 315	1 290
Hallertauer Taurus	244	214	197	244	213	196
Nugget	116	111	110	116	111	110
Herkules	5 514	5 975	6 182	5 477	5 938	6 146

¹⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. – ²⁾ Einschl. Hallertauer Gold.

13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2014

– Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau –

Anbauggebiet	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anbaufläche in ha							
Hallertau ¹⁾	14 467	14 910	15 510	16 310	16 780	16 995	17 233
Spalt	348	355	376	391	404	415	408
Bayern²⁾	14 820	15 271	15 892	16 707	17 189	17 416	17 647
Erntemenge in 100 t							
Hallertau ¹⁾	331,7	238,7	369,5	355,4	365,5	414,8	402,8
Spalt	6,9	3,8	7,3	7,6	6,3	7,1	7,2
Bayern²⁾	338,7	242,6	376,9	363,1	372,0	422,0	410,1
Ertrag in dt je ha							
Hallertau ¹⁾	22,9	16,0	23,8	21,8	21,8	24,4	23,4
Spalt	19,8	10,6	19,4	19,5	15,6	17,0	17,6
Bayern²⁾	22,9	15,9	23,7	21,7	21,6	24,2	23,2

¹⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. – ²⁾ Einschl. Tettang, bayerischer Teil.

14. Baumschulbetriebe und -flächen 2017

Betriebe — Fläche	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern
Baumschulbetriebe	50	22	9	26	22	19	36	184
Fläche in ha								
Baumschulflächen insgesamt	372	369	64	95	144	64	382	1 490
darunter Veredelungen	8	•	•	30	3	6	11	67
Unterlagen	0	–	•	4	•	•	•	9
Ziersträucher und -gehölze ¹⁾	145	136	32	42	32	14	107	507
Forstpflanzen	34	15	•	•	43	•	79	206
Weihnachtsbaumkulturen	43	•	•	3	•	•	•	100
Heckenpflanzen	50	66	8	5	10	3	100	241

¹⁾ Für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen).

15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstanbau 2017

– Ergebnis der Obstanbauerhebung –

Baumobstfläche in ha (Größenklassen)	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst insgesamt ¹⁾		hierunter mit Anbau von							
			Äpfeln		Birnen		Süßkirschen		Pflaumen und Zwetschgen	
	Betriebe	Baum- obst fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
0,5 bis unter 2	576	612	303	141	252	71	365	226	334	111
2 bis unter 5	224	674	138	218	113	63	131	153	133	97
5 bis unter 10	101	706	77	345	60	64	49	101	51	77
10 bis unter 20	51	696	44	413	43	72	30	•	36	•
20 oder mehr	5	136	5	90	4	8	4	•	4	•
Bayern 2017	957	2 824	567	1 207	472	279	579	564	558	369
2012	1 029	2 435	674	1 124	566	263	689	497	720	437
2007	1 395	2 688	962	1 174	778	293	969	538	1 055	533

¹⁾ Betriebe mit Baumobstfläche von 0,5 Hektar oder mehr zur Hauptnutzung; Ergebnisse von 2007 dem Erfassungsbereich angepasst.

16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2017

Betriebe — Fläche bzw. Stück	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern
Betriebe mit Zierpflanzenanbau	158	57	35	54	83	72	82	541
Fläche in ha								
Zierpflanzengrundflächen insgesamt	271	34	13	41	102	163	73	698
davon auf dem Freiland	235	17	5	29	78	116	47	527
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	37	17	8	12	24	47	25	170
Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	229	14	6	28	50	76	34	437
Anzahl in 1 000 Stück								
Erzeugung von ¹⁾								
Zimmerpflanzen	793	416	111	332	767	3 878	1 307	7 602
Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden	11 559	6 305	2 164	5 665	12 528	20 274	14 187	72 684

¹⁾ Im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen als Fertigware.

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 2003

– Ergebnisse der Strukturhebungen –

Viehhalter Tiergattung	3. Mai 2003	3. Mai 2005 ¹⁾	3. Mai 2007	1. März 2010 ²⁾	1. März 2013 ¹⁾	1. März 2020
Viehhalter in 1 000						
Halter von Einhufern ³⁾	13,8	13,1	15,0	12,3	11,6	9,4
Rindern	74,7	69,8	64,5	54,7	49,2	38,8
Milchkühen	56,7	51,9	48,5	42,1	37,7	26,6
Schweinen	29,0	25,3	22,5	17,4	14,3	7,9
Zuchtsauen .....	.	.	.	6,3	4,3	2,4
anderen Schweinen ⁴⁾	16,4	13,5	7,3
Schafen	8,0	8,0	7,9	6,3	5,2	5,1
Ziegen .....	.	.	.	3,8	3,5	3,2
Hühnern ⁵⁾	30,8	29,2	29,4	26,2	26,6	20,8
Legehennen ⁵⁾	30,5	28,9	29,1	25,9	26,2	20,3
Masthühnern ⁵⁾	0,8	0,5	0,9	1,1	1,9	1,1
Gänsen ⁵⁾	0,5	0,4	1,0	1,0	1,1	1,2
Enten ⁵⁾	1,1	0,9	2,2	2,0	1,8	1,6
Truthühnern ⁵⁾	0,3	0,3	0,4	0,4	/	0,5
Tiere in 1 000						
Einhufer insgesamt³⁾	85,0	79,1	98,2	88,3	91,3	78,3
Rinder insgesamt	3 763,8	3 586,9	3 444,6	3 355,9	3 253,8	2 963,3
davon Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr alt	1 083,2	1 067,6	1 013,6	986,3	955,5	878,7
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	877,0	830,2	820,7	803,1	760,6	703,7
Rinder 2 Jahre oder älter	366,3	319,3	292,5	248,2	231,0	197,3
darunter Bullen und Ochsen	22,9	17,0	14,5	12,7	11,9	13,6
Milchkühe	1 326,6	1 273,7	1 229,4	1 244,5	1 239,1	1 118,5
Ammen- und Mutterkühe, andere Kühe	110,6	96,1	88,4	73,9	67,6	65,1
Schweine insgesamt	3 731,2	3 711,6	3 760,0	3 654,3	3 549,0	3 069,9
davon Ferkel	1 259,3	1 286,4	1 240,3	1 195,0	1 043,8	946,7
Zuchtsauen	412,8	402,1	388,5	343,0	277,6	197,8
andere Schweine ⁴⁾	2 059,0	2 023,1	2 131,1	2 116,3	2 227,6	1 925,4
Schafe insgesamt	462,9	450,1	441,6	387,7	332,3	312,6
davon unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	162,5	164,9	166,9	127,5	110,6	102,7
1 Jahr oder älter (einschl. Hammel)	300,4	285,2	274,8	260,2	221,7	209,9
darunter andere Mutterschafe zur Zucht	288,4	274,7	261,0	243,5	206,0	196,9
Ziegen insgesamt .....	.	.	.	59,5	36,7	38,9
davon weibliche Ziegen zur Zucht .....	.	.	.	22,9	23,7	25,6
andere Ziegen .....	.	.	.	36,6	13,0	13,3
Hühner insgesamt	9 347,7	9 008,5	9 476,7	10 452,3	11 055,8	13 355,8
davon Junghennen	849,5	1 095,6	997,8	1 322,5	1 560,9	1 365,0
Legehennen (einschl. Zuchthähne)	4 190,2	3 546,3	3 759,6	3 911,4	3 837,1	5 077,4
Masthühner und -hähne	4 308,0	4 366,6	4 719,3	5 218,4	5 657,9	6 913,4
Gänse insgesamt	15,0	9,3	11,4	15,4	/	16,8
Enten insgesamt	182,3	91,7	252,9	203,7	151,9	241,1
Truthühner insgesamt	784,2	659,9	761,0	809,9	812,2	880,8
Tiere je Viehhalter						
Einhufer ³⁾	6,2	6,1	6,5	7,2	7,9	8,4
Rinder	50,4	51,4	53,4	61,3	66,1	76,4
Milchkühe	23,4	24,6	25,4	29,6	32,9	42,0
Schweine	128,9	146,9	167,1	210,3	248,4	390,3
Zuchtsauen .....	.	.	.	54,4	64,1	83,0
andere Schweine ⁴⁾	129,2	164,7	262,6
Schafe	58,0	56,0	56,2	62,0	63,5	61,9
Ziegen .....	.	.	.	15,6	10,5	12,0
Hühner	303,2	308,6	322,4	398,2	416,3	641,5
Legehennen	137,3	122,7	129,3	150,8	146,2	249,7
Masthühner	5 638,7	8 578,9	5 449,5	4 655,1	2 908,9	6 485,3
Gänse	28,3	21,7	11,7	14,7	/	14,4
Enten	163,5	105,9	115,2	100,5	84,4	150,5
Truthühner	2 571,3	2 055,9	1 749,4	1 836,5	/	1 730,5

¹⁾ Ergebnisse für 2005 und 2013 aus Repräsentativerhebung, für übrige Jahre aus Totalerhebungen. – ²⁾ Ergebnisse ab 2010 aufgrund Änderung der Erfassungsgrenzen nicht mit Vorjahren vergleichbar. – ³⁾ Vor 2010 nur Pferde erfasst. – ⁴⁾ Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg. – ⁵⁾ Ab 2020 einschl. Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen

Tierart — Größenklasse	Betriebe	Tierbestand ¹⁾		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha
		Anzahl	Großvieheinheit (GV)		
Rinder					
Insgesamt	38 808	2 963 285	2 137 107	2 205 110	1 732 557
davon 1 bis 19 Tiere	8 042	85 737	63 571	82 077	144 479
20 bis 49 Tiere	9 903	334 171	247 162	262 214	274 415
50 Tiere oder mehr	20 863	2 543 377	1 826 375	1 860 819	1 313 663
Milchkühe					
Insgesamt	26 609	1 118 491	1 118 491	1 849 285	1 291 982
davon 1 bis 19 Tiere	7 252	76 302	76 302	162 873	169 098
20 bis 49 Tiere	10 741	349 604	349 604	583 523	437 618
50 Tiere oder mehr	8 616	692 585	692 585	1 102 889	685 266
Männliche Rinder 1 Jahr oder älter					
Insgesamt	17 576	209 387	150 636	1 096 658	888 385
davon 1 bis 19 Tiere	14 828	70 841	52 559	833 660	667 068
20 bis 49 Tiere	1 844	56 022	39 768	154 896	133 194
50 Tiere oder mehr	904	82 524	58 310	108 102	88 123
Kälber und Jungrinder					
Insgesamt	35 925	878 664	263 599	2 168 238	1 665 224
davon 1 bis 9 Tiere	12 073	58 669	17 601	251 436	273 246
10 bis 19 Tiere	8 714	122 910	36 873	383 495	318 519
20 Tiere oder mehr	15 138	697 085	209 126	1 533 307	1 073 459
Schweine					
Insgesamt	7 866	3 069 850	309 313	451 083	406 954
davon 1 bis 49 Tiere	3 407	36 386	4 212	96 639	115 064
50 bis 399 Tiere	1 892	338 404	37 171	72 979	86 832
400 Tiere oder mehr	2 567	2 695 060	267 930	281 465	205 058
Zuchtsauen					
Insgesamt	2 383	197 771	59 331	144 967	119 106
davon 1 bis 9 Tiere	725	2 622	787	17 803	21 469
10 bis 49 Tiere	509	12 899	3 870	17 900	20 344
50 Tiere oder mehr	1 149	182 250	54 676	109 263	77 292
Andere Schweine²⁾					
Insgesamt	7 333	1 925 400	231 048	432 777	387 670
davon 1 bis 49 Tiere	3 752	40 764	4 892	123 790	136 400
50 bis 399 Tiere	1 827	312 590	37 511	90 644	95 167
400 Tiere oder mehr	1 754	1 572 046	188 645	218 342	156 103
Schafe					
Insgesamt	5 048	312 626	26 126	119 075	156 618
davon 1 bis 19 Tiere	2 794	19 200	1 680	75 563	82 302
20 bis 49 Tiere	1 200	37 874	3 136	14 120	20 649
50 Tiere oder mehr	1 054	255 552	21 308	29 392	53 668
Ziegen					
Insgesamt	3 242	38 857	3 109	111 227	126 560
davon 1 bis 19 Tiere	2 887	11 378	910	99 453	103 895
20 Tiere oder mehr	355	27 479	2 199	11 774	22 665
Legehennen					
Insgesamt	20336 ³⁾	5 077 396	20 310	642 763	662 135
davon 1 bis 99 Tiere	18608 ³⁾	311 864	1 247	566 743	582 297
100 Tiere oder mehr	1728 ³⁾	4 765 532	19 061	76 021	79 838
Masthühner					
Insgesamt	1066 ³⁾	6 913 354	27 653	56 336	44 993
davon 1 bis 99 Tiere	671 ³⁾	7 256	29	16 962	22 481
100 Tiere oder mehr	395 ³⁾	6 906 098	27 624	39 375	22 513

¹⁾ Tierbestand der ausgewiesenen Tierart. – ²⁾ Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50kg. – ³⁾ Einschl. Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

3. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2020

Monat	Betriebe ¹⁾	Hennenhaltungsplätze ²⁾	Durchschnittlicher Bestand an Legehennen ³⁾	Durchschnittliche Auslastung der Haltingkapazität	Erzeugte Eier ⁴⁾ im Monat bzw. Jahr	Durchschnittliche Legeleistung je Henne im Monat bzw. Jahr
	Anzahl	Anzahl in 1 000		%	1 000 Stück	Stück
Januar	331	4 351,5	3 613,5	85,8	87 595	24
Februar	331	4 355,9	3 815,6	89,5	90 146	24
März	330	4 352,6	3 877,4	88,6	100 955	26
April	330	4 363,0	3 787,3	85,2	93 124	25
Mai	331	4 363,9	3 631,4	81,3	89 378	25
Juni	331	4 362,8	3 562,7	82,0	83 612	24
Juli	330	4 349,1	3 627,5	84,6	88 467	24
August	330	4 352,8	3 683,4	84,7	83 524	23
September	330	4 356,8	3 716,6	86,0	85 208	23
Oktober	330	4 366,3	3 784,7	87,6	89 305	24
November	330	4 366,2	3 809,6	86,9	91 928	24
Dezember	330	4 368,3	3 740,9	84,4	93 760	25
Bayern 2020	332	4 352,6	3 720,4	85,5	1 077 001	290

¹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, ohne Geflügelzucht und -vermehrung. – ²⁾ Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze. – ³⁾ Einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. – ⁴⁾ Für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier) sowie einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier.

4. Schlachtungen und Schlachtmenge 2020

Gebiet	Ins-gesamt	darunter							Schweine	Lämmer und übrige Schafe
		Rinder zusammen	davon							
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber und Jungrinder ²⁾			
Schlachtungen³⁾ (Anzahl in 1 000)										
Oberbayern	1 026,9	371,5	6,5	156,9	117,5	82,9	7,6	624,0	27,0	
Niederbayern	2 280,2	14,4	0,7	6,9	1,3	3,9	1,7	2 256,5	8,6	
Oberpfalz	178,2	70,6	0,6	15,6	34,3	18,4	1,8	93,2	12,9	
Oberfranken	1 090,5	126,0	0,5	37,5	61,5	24,9	1,7	959,9	4,2	
Mittelfranken	406,8	74,5	0,4	22,2	30,2	19,8	1,9	315,3	16,3	
Unterfranken	281,8	26,7	0,4	9,7	7,5	7,7	1,4	235,9	18,8	
Schwaben	434,6	213,7	3,5	59,4	99,9	44,3	6,6	180,9	38,9	
Bayern	5 699,1	897,4	12,5	308,2	352,2	201,9	22,6	4 665,8	126,7	
Schlachtmenge³⁾ in 1 000 t										
Oberbayern	195,6	133,9	2,3	64,4	39,0	27,6	0,7	61,1	0,5	
Niederbayern	225,8	4,9	0,2	2,8	0,4	1,3	0,2	220,6	0,2	
Oberpfalz	33,7	24,3	0,2	6,4	11,4	6,1	0,2	9,1	0,3	
Oberfranken	138,4	44,4	0,2	15,4	20,4	8,3	0,2	93,9	0,1	
Mittelfranken	57,2	26,0	0,1	9,1	10,0	6,6	0,2	30,8	0,3	
Unterfranken	32,8	9,3	0,1	4,0	2,5	2,6	0,1	23,1	0,3	
Schwaben	92,6	74,1	1,2	24,4	33,1	14,7	0,7	17,7	0,7	
Bayern	776,2	317,0	4,4	126,4	116,8	67,1	2,4	456,4	2,4	

¹⁾ Ausgewachsene weibl. Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen). – ²⁾ Kälber bis zu 8 Monate, Jungrinder über 8 Monate aber höchstens 12 Monate alt. – ³⁾ Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft.

D. Aquakultur**1. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur und erzeugter Menge 2020**

Erzeugung ¹⁾ von	Betriebe	Erzeugte Menge
	Anzahl	kg
Fischen zusammen	1 575	5 271 629
und zwar Bachforelle	119	375 848
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	452	1 582 661
Lachsforelle	97	337 817
Bachsäibling	90	244 920
Elsässer Säibling	105	623 372
Gemeiner Karpfen	1 216	1 768 203
Schleie	195	54 207
Zander	143	24 057
Hecht	115	16 595
Europäischer Aal	3	•
Europäischer Wels	46	8 295
Afrikanischer Raubwels	2	•
Sibirischer Stör	8	•
Sonstige Fische	196	180 409
Krebstieren	12	•
Weichtieren	–	–
Rogen/Kaviar	11	•
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	–	–
Bayern	1 579	5 303 170

¹⁾ Ohne Aquarien- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

2. Aquakulturbetriebe und deren Erzeugung in Bayern 2020 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Betriebe ¹⁾	darunter		darunter	
		Betriebe mit Speisefischerzeugung	Menge erzeugten Speisefisches ²⁾	Gemeiner Karpfen	Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)
	Anzahl		kg		
Oberbayern	126	109	1 156 953	54 303	418 740
Niederbayern	71	50	356 677	8 034	185 239
Oberpfalz	645	477	1 324 442	628 027	261 968
Oberfranken	277	220	290 613	131 839	79 810
Mittelfranken	688	589	1 051 982	863 443	131 422
Unterfranken	74	65	534 679	38 645	204 545
Schwaben	83	65	556 283	43 912	300 937
Bayern	1 964	1 575	5 271 629	1 768 203	1 582 661

Anteil der Regierungsbezirke in %

Oberbayern	6,4	6,9	21,9	3,1	26,5
Niederbayern	3,6	3,2	6,8	0,5	11,7
Oberpfalz	32,8	30,3	25,1	35,5	16,6
Oberfranken	14,1	14,0	5,5	7,5	5,0
Mittelfranken	35,0	37,4	20,0	48,8	8,3
Unterfranken	3,8	4,1	10,1	2,2	12,9
Schwaben	4,2	4,1	10,6	2,5	19,0
Bayern	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschl. Betriebe mit vorübergehend nicht genutzten Anlagen sowie Brut- und Aufzuchtanlagen. – ²⁾ Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion.